

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **30 (1943)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

man dies leicht glauben möchte. Jede klare Architekturepoche hat notwendigerweise zu einer gewissen Typisierung der Bauten geführt. In unserem eigenen Lande können wir eine Reihe völlig durchtypisierter Bauten feststellen: Das Zürcher Landhaus, das Toggenburger oder Innerschweizer Bauernhaus, das Berner Chalet, der Walliserspeicher u. a. m.

Daß die metrische und formale Normung von Bauelementen einem freien, künstlerischen Schaffen nicht zuwiderläuft, sondern im Gegenteil zu dessen Grundlagen gehört, bewies der Referent anhand der Bauten Fr. L. Wrights, die letzte architektonische Reife mit höchstem technischem Können vereinigen. Auch die Arbeiten Le Corbusiers wären undenkbar ohne sein Bekenntnis zu den neuen technischen, im speziellen industriellen Möglichkeiten.

Zum Abschluß des anregenden Vortrages wurde der kürzlich fertig gewordene Film «Wie bauen wir heute?» der Durisol AG, Dietikon, hergestellt von der Central-Film AG., vorgeführt. Er zeigt die industrialisierte Bauausführung der Büroanlage des Eidg. Kriegs-Industrie- und -Arbeitsamtes in Bern, die wir in unserem Märzheft eingehend behandelt haben. a. r.

Bücher

Hans Schoellhorn

Zu seinem 50. Geburtstag von seinen Freunden. 18 Seiten Text, 33, teils farbige Abbildungen. 15/21 cm, Fr. 3.—, Buchdruckerei Winterthur A.G., Winterthur 1943.

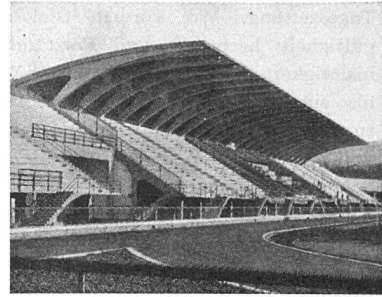
Es zeugt für die innere Spannkraft dieser Begabung, daß sie sich gegen beträchtliche äußere Hemmnisse, welche die Winterthurer Jugendjahre verdüsterten, durchzusetzen vermochte. Das Heim des Künstlers ist auf der Höhe des Wolfensberg gelegen, mit Blick auf die väterliche Haldengut-Bierbrauerei. Die inspirierende Wahlheimat des Künstlers wurde Genf, wo Schoellhorn entscheidende Bildungsjahre verlebt hat und wohin es ihn immer wieder zieht. In der Genfer Altstadt, im pittoresken Carouge, das er für die Malerei eigentlich entdeckt hat, an den Ufern der Rhone und des Genfersees findet er seine be-

vorzugten Motive, deren Ergänzung vor dem Krieg das exotische Leben südfranzösischer Hafenstädte bildete. Nicht minder aber gilt seine Neigung – aus tiefster Auflehnung gegen das bürgerliche Herkommen – dem fahrenden Volk der Zirkuswelt, dessen Ursprünglichkeit und Vitalität ihn magisch lockt und dessen heimlicher Tragik er sich nicht verschließt. Schoellhorn leistet dieser romantischen Tendenz seines Lebensgefühls mit künstlerischem Ernst Folge. Mit bewußteren und gereifteren Mitteln überwindet er das platt Stoffliche ebenso, wie er billiger Sentimentalität ausweicht. Seine hellen Farben, seine delikatsten Grautöne prägen die Dinge in klarer Gegenständlichkeit aus, weisen hin auf den Zusammenhang mit der Genfer und darüber hinaus auf denjenigen mit der französischen Malerei. Der Bilderteil des Buches bezeugt, daß sich Schoellhorn auf kein enges und darum gefährliches Spezialistentum einzuengen gewillt ist, sondern mit empfänglichen Augen für die Reize des Lichts und der Farben, die Landschaft, das städtische Milieu und im besonderen den Menschen umfaßt. Dadurch, daß er in all diesen Bereichen die typische Atmosphäre, die Stimmung und zugleich seine persönliche Auffassung so sinnfällig zu gestalten weiß, besitzen seine Werke charakteristisches Eigenleben. Den einführenden Text, der mit flüssigen Federzeichnungen des Künstlers durchsetzt ist, hat Redaktor Hans Kägi geschrieben. Er wußte mit Geschick persönliche Bekenntnisse Schoellhorns einzuflechten und geht der herkömmlichen Biographie aus dem Wege, in künstlerisch ansprechender Darstellung ein aufschlußreiches Bild des Menschen und seines Schaffens und Trachtens umschreibend. P. Sch.

Gli Elementi dell'Architettura Funzionale

par Alberto Sartoris. Synthèse de l'architecture moderne, troisième édition entièrement remaniée, 1135 reproductions, 24/28 cm, Lire 400.—. Préface de Le Corbusier, Introduction de P. M. Bardi. Editeur: Ulrico Hoepli, Milan.

La nouvelle édition du livre: «Gli Elementi dell'Architettura Funzionale» écrit par l'architecte Alberto Sartoris, marque, par rapport à la première et à la seconde un grand progrès dans la présentation synoptique de l'architec-

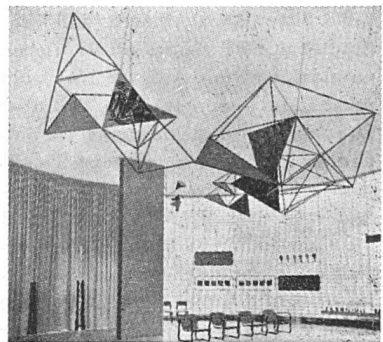


Stadion Giovanni Berta in Florenz. Arch. Pier Luigi Nervi. Aus: Gli Elementi dell'Architettura Funzionale

ture moderne. L'on sait que la première édition groupait les œuvres caractéristiques de l'architecture internationale d'avant-garde. Cependant, cette vue panoramique de la production architecturale pouvait parfois donner l'impression à qui n'en suivait pas de près l'évolution, que certains de ces travaux, n'étant que des projets, significatifs sans doute, mais inexistantes dans la réalité, ne présentaient qu'un intérêt théorique. La nouvelle édition a éliminé presque tous les projets et ne montre que des réalisations. Est-ce dire qu'elle en soit appauvrie? Bien au contraire, le livre actuel contient davantage d'illustrations et englobe 57 pays.

Les «éléments de l'architecture» sont maintenant si bien définis qu'ils autorisent l'affirmation qu'il existe une architecture nouvelle dont on ne peut plus nier l'unité. M. Alberto Sartoris qui est en contact permanent avec l'élite des architectes modernes de tous les pays pouvait, grâce à la qualité de son goût, réunir les documents, les trier et en composer une démonstration probante du renouveau architectural dans le monde.

Le grand éditeur milanais, une fois de plus, assure à ce livre une présentation remarquable. H. R. Von der Mühl



Ausstellung: Serienproduktion, Triennale Mailand 1940. Arch. Giuseppe Pagano. Aus: Gli Elementi dell'Architettura Funzionale

Neuerscheinungen

Albert Anker, 6 farbige Wiedergaben seiner Werke. (2. Mappe) Einf. Ed. Briner. 28,5/39 cm. Fr. 10.—. Rascher Verlag Zürich.

L'Art Romain en Suisse. Texte de M. W. Déonna. 27/36 cm, 101 pl. Fr. 30.—. Les nouvelles éditions d'Art Lucien Mazenod.

L'Art Primitif en Suisse. Texte de Lucien Mazenod. 27/36 cm, 75 pl. Fr. 30.—. Les nouvelles éd. d'Art Luc. Mazenod.

Millet et Th. Rousseau. Texte de René Huyghe. 8 Tafeln. 28,5/39 cm. Fr. 12.25. Les Trésors de la peinture française. Ed. d'Art Albert Skira, Genève 1943.

Le livre des saisons. Texte de Germain Bazin. 15 Tafeln. 28,5/39 cm. Fr. 24.—. Les Trésors de la peinture française. Ed. d'Art. A. Skira Genève.

Vinc. van Gogh. 6 farbige Wiedergaben seiner Werke. Einf. von Ed. Briner. 28,5/39 cm. Fr. 10.—. Rascher Verlag Zürich.

Velasquez, Einführung von Erwin Gradmann. 8 S. 4 Tafeln. 38/29 cm. Fr. 15.—. Holbein Verlag Basel.

Francisco de Goya. Einf. von Wescher. 8 S., 9 farbige Wiedergaben. 29/38 cm. Fr. 15.—. Holbein Verlag Basel.

Aus der Werkstatt Ernst Kreidolfs. 150 Bleistiftskizzen u. Studien. Geleitwort von I. O. Kehrli. 30/21,5 cm. Fr. 12.50. Rotapfel-Verlag Erlenbach-Zürich.

Couleurs des Maîtres 1900–1940. 24 illustrations en couleurs. Texte de Georges Besson. 20,5/27,5 cm. Fr. 28.—. Ed. Braun & Cie., Amplepuis-Rhône, Lyon.

Augusto Giacometti. Von Stampa bis Florenz. Mit 16 ganzseitigen Tafeln nach Zeichnungen des Verfassers. 17/24 cm. Fr. 7.50. Rascher Verlag Zürich.

Schweizer Kleinmeister. Walter Hugelshofer. 100 Abb. 20 Tafeln, 25/33 cm. Fr. 34.—. Fretz & Wasmuth Verlag Zürich.

12 Stampe su legno. G. Bianconi. 28/38 cm, Fr. 6.—. P. Romerio, Locarno.

Bildhauer-Zeichnungen. Erwin Gradmann. 59 Abb. 18/25 cm. Fr. 19.50. Holbein Verlag Basel.

Straßburger Bildteppiche aus gotischer Zeit. E. Major. 35 S. m. Abb. und 8 Tafeln, 21/27 cm. Fr. 8.50. Holbein Verlag Basel.

Die schwarze Spinne von Jeremias Gotthelf. Zeichnungen von Gunter Böhmer. 122 S. 28/38 cm, Fr. 30.—. Fretz & Wasmuth Verlag Zürich.

Pissaro, Sisley, Monet. Nach eigenen und fremden Zeugnissen. 322 S. 40 Tafeln, 17/24 cm. Fr. 17.—. Verlag Benno Schwabe & Co., Basel 1943.

Sebastiano del Piombo. Luitpold Dußler. (Leben und Werke des venezianischen Malers Seb. Luciani, genannt « del Piombo »). 227 S. 46 Tafeln. 4^o. Fr. 85.—. Holbein Verlag Basel.

Jacopo Tintoretto. Erich von der Bercken. 360 Bildtafeln. 21/30 cm. Fr. 56.70. Piper Verlag München.

Desiderio da Settignano. Leo Planiscig. 50 S. 87 Abb. 18/25 cm. Fr. 10.10. Verlag Anton Schroll, Wien 1943.

Fred. Stauffer, eine Monographie. Dr. W. Hugelshofer. 100 S. 54 Tafeln. 21/29 cm. Fr. 18.—. Vorzugsausgabe mit Orig. Fr. 30.—. Verlag Herbert Lang Bern.

La vie et l'œuvre de James Vibert, statuaire suisse. Jean de Fontanes. Illustré de 36 reproductions photographiques de Paul Boissonnas, de 3 bois gravés de P.-E. Vibert, d'une lettre autographe de James Vibert et d'un dessin de H. Tanner. 254 p. 17/25 cm. Fr. 20.—. Ed. P.-F. Perret-Gentil, Genève.

La vie de l'œuvre de James Vibert. E. Schaub-Koch. 64 p. 14/19 cm. Fr. 3.—. Ed. Pro Arte Genève.

Aldo Patocchi. Vincenzo Cavalleris. 120 p. 28 pl. Fr. 12.—. 18/25 cm. Ed. de la Baconnière Neuchâtel.

Joseph Favre, artiste peintre. Pierre Valère. 13 réprod. 16 p. 22/15,5 cm. Fr. 2.—. Impr. Roto-Sadag S.A., Genève.

Marquard Woher, 1760–1830. (Der Maler) H. Albert Steiger (SA aus dem Basler Jahrbuch 1943), mit 4 Tafeln. 13/20 cm. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Emile Hornung. Paul Geneux. 26 p. 9 illustr. hors-texte et portrait sur la couverture, 14/19 cm. Fr. 1.75. Ed. des Nouveaux Cahiers, La Chaux-de-Fonds.

Frühmittelalterliche Denkmäler der Schweiz und ihrer Nachbarländer. Julius Baum. 91 S. 12 Tafeln. 24/17 cm. Fr. 18.—. Verlag K. J. Wyß Erben AG., Bern 1943.

Manierismus in mittelalterlicher Kunst. Werner Weisbach. 40 S., 1 Abb. und 16 Tafeln, illustr. Umschlag. 21/30 cm. Geb. Fr. 16.—. Verlag E. Birkhäuser & Cie., Basel.

Albrecht Dürer. Gemälde, Kupferstiche, Holzschnitte. Eingel. von E. Waldmann. 168 S. 178 Abb. auf 168 Kupfertiefdrucktafeln, 3 farb. Tafeln. 20/23 cm. Geb. Fr. 11.50. Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich.

Monuments historiques vaudois: Promenades dans nos vieilles pierres. Richard Berger. 63 p. 31 dessins de l'auteur. 13,5/17,5 cm. Fr. 2.85. Éditions Spes, Lausanne.

Genève. Paul Chaponnière. 77 photos de B. Rast. 22/39 cm. Fr. 15.—. Ed. Marguerat, Lausanne.

Die Standesscheiben der Kantone der Schweizerischen Eidgenossenschaft im Rathaus zu Schwyz. Ausg. A. (24 Tafeln in Mäppchen) 10/14 cm. Fr. 5.—. Ausg. B. (Text v. Paul Ganz) 18 S., 24 Tafeln, 12/20 cm. Fr. 6.—. Ars Helvetica, Zürich.

Das Rathaus zu Bern, 1406–1942. (Festschrift zur Einweihung am 31. X. 1942.) Hrg. von der Baudirektion des Kantons Bern. Vorwort R. Grimm, Text M. Stettler, Bild: R. Spreng. 2. erweiterte Ausg. 58 S. m. Abb. 48 Tafeln, Wappen-Vignette auf dem Einband und illustr. Umschlag. 24/32 cm. Geb. Fr. 30.—. Komm. H. Lang & Co., Bern.

Wasserkirche und Helmhaus in Zürich. Baugeschichte. Verfaßt im Auftrag der Stadt Zürich von E. Vogt, H. Herter. 99 S. 2 Farbtafeln, 118 Ansichten und Pläne, Photogr. Aufnahmen von M. Wolgensinger, Zürich. 21/30 cm. Geb. Fr. 16.—. Verlag Orell Füssli, Zürich.

Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon. Paul Boesch. 74 S., 28 Taf., 14 Abb. 21/30 cm. Bureau der Anti-

quarischen Gesellschaft im Schweiz. Landesmuseum.

Archaische Plastik der Griechen. J. Charbonneaux. Übers. aus dem Französischen von R. J. Humm. Ausstattung: E. Zbinden, Bern. 115 S., 56 Tafeln. 18/24 cm. Fr. 10.50. Verlag Bücher-gilde Gutenberg, Zürich.

Alt Anatolien. H. Th. Bossert. Kunst und Handwerk in Kleinasien von den Anfängen bis zum völligen Aufgehen in der griechischen Kultur. 320 S. 1218 Abb. 19,5/25 cm. Fr. 27.—. Verlag Ernst Wasmuth, Berlin 1943.

Arnold Böcklin, ein Maler aus dem Geiste der Musik. Max F. Schneider. 80 S., 39 Abb., 17,5/24,5 cm. Fr. 12.—. Holbein Verlag Basel.

Ein Basler Totentanz von 1791, gezeichnet von einem Kinde. J. Burckhardt. 8 S., 12 Tafeln, 12/16 cm. Fr. 7.50. Holbein Verlag Basel.

Jeu et sincérité dans l'art. Sandro Burgi. Considérations psychologiques sur la peinture au 20^e siècle. 157 p., 19/24 cm. Fr. 4.—. Ed. La Baconnière, Neuchâtel.

Zürcher Kunstsinn und Kunstsammeln. Paul Ganz. Vortrag, gehalten anlässlich der Feier des 25jährigen Bestehens der Vereinigung Zürcher Kunstfreunde am 31. Oktober 1942. 44 S., 4 Tafeln, 17/24 cm. Fr. 3.—. Schultheß & Co., Zürich.

Basler Jahrbuch 1943. Jenny/Steiner. 245 Seiten, 6 Tafeln, 14/21 cm. Fr. 7. Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel.

Das Bodenseebuch. Herausgegeben von Dr. Karl Höhn, Konstanz (1943). 120 S. Mit zahlreichen Tafeln u. Abbildungen im Text. (30. Jahrg.) Kart. Fr. 5.50 Geb. Fr. 7.—. Wanderer-Verlag Zürich.

Die Verkündigung von Auferstehung und Gericht. Willy Fries. Eine Einführung in die Glasmalerei der Abdankungshalle von St. Gallen. 22 S. 15 Tafeln. 15,5/22,5 cm. Fr. 3.75. Verlag Fehrsche Buchhandlung St. Gallen.

Garbiröö. G. Bianconi. Poesie in Dialetto Ticinese con un autoritratto giovanile dell'autore, una copertina e dodici legni incisi dallo stesso. 60 p., 14/21 cm. Fr. 3.50. Ed. P. Romero, Locarno.

Judith Geßner, die Gattin des Idyllendichters u. Malers Salomon Geßner. P. Leemann-van Elck. 212 S. 8 Abb. 13,5/20,5 cm. Fr. 9.50. Orell Füssli Verlag Zürich.

Schweizer Künstler Anekdoten aus zwei Jahrhunderten. P. Wescher, 70 S. 16/23 cm. Fr. 7.—. Holbein Verlag, Basel 1943.

Zum Sehen geboren. Jakob Burckhardt. Einl. O. Jancke. 278 S. 12/19,5 cm. Fr. 6.30. Piper Verlag München.

Briefe. Heinrich Füssli. Mit 4 Bildtafeln. Vorwort u. Anm. v. W. Muschg. 240 S. 12 / 19,5 cm. Fr. 5.50. Sammlung Klosterberg. Benno Schwabe Verlag Basel.

Die schwarze Spinne. Jeremias Gott-helf. Vorwort u. Anm. v. W. Muschg. 160 S. 9 Orig.-Zeichn. von Eugen Früh. 12/19 cm. Fr. 4.50. Sammlung Klosterberg, Benno Schwabe Verlag Basel.

Das Tagebuch und das Traumbuch. Gottfried Keller. Vorwort und Anm. v. W. Muschg. 2 Orig.-Zeichn. v. Ch. Hug. 12/19,5 cm. 106 S. Fr. 3.75. Sammlung Klosterberg, Benno Schwabe Basel.

Große Schweizer. Unter Mitarbeit v. Ernst Winkler herausgegeben v. Martin Hürlimann. Einleitung von Max Huber. 320 S. 41 Abb. 18/25 cm. Fr. 12.—. Atlantis Verlag Zürich.

Oeuvres complètes de Rodolphe Töpffer. Editions de centenaire. **Nouvelles.** Tomes 1, 2, 3. 640 p. Publ. sous la direction de Pierre Cailler et Henri Daré. 16,5/25 cm. Ed. d'Art Albert Skira, Genève.

Etwas über William Shakespeares Schauspiele. Ulrich Bräker, herausgegeben von W. Muschg. 3 Zeichn. v. W. Fries, 156 S. 12/19,5 cm. Fr. 4.25. Sammlung Klosterberg, Benno Schwabe Verlag, Basel.

Das Dorf in den Bergen. C. F. Ramuz. Deutsch v. W. J. Guggenheim. 189 S., 50 Zeichnungen von Eugen Früh, 19/27 cm. Fr. 18.—. Morgarten Verlag Zürich.

Blumen aus unserem Garten. Ad. Guggenbühl und K. Hafner. Auswahl zürich-deutscher Gedichte. Litho von Hermann Huber. 215 S. 11/17,5 cm. Geb. Fr. 7.80. Schweizer Spiegel Verlag, Zürich.

Ferdinand der Stier. Munro Leaf. Bilder von R. Lawsen. Kinderbuch, 37 ganzseitige Illustrationen. 18,5/21 cm. Fr. 7.60. Verlag Amstutz & Herdeg Zürich.

Röselichranz. Volkskinderlieder der Schweiz. Gesammelt und herausgegeben von A. u. C. Stern. Bilder von B. Tappolet. 13/20 cm. Fr. 14.50. Ausg. in 4 Teilen je Fr. 4.—. Morgarten Verlag Zürich.

Heilkräuterfibel. Prof. Dr. W. Rytz (Wildheilkräuter). 32 farbige Abb. 12/16 cm. Fr. 2.55. Verlag Amstutz & Herdeg Zürich.

Eve and Lilith. A poem. Ch. Ould. 10 original woodcuts by R. Hainard. 64 p. 15/21 cm. Fr. 4.80. Cercle littéraire Geneva.

Der Spielplatz Europas. Sir Leslie Stephen. Einleitung von G. Winthrop Young. Bergbuch. 272 S. 9 Tafeln. 15/21 cm. Fr. 9.80. Verlag Amstutz & Herdeg Zürich.

50 Photographien. Gotthard Schuh. Einl. Edwin Arnet. 22/27 cm. 48 Taf., geb. Fr. 12.50. Urs Graf Verlag Basel. **Viertausender.** E. A. Heiniger. Ein Bildbuch von der Schönheit unserer Alpen. 85 photographische Aufnahmen. 22/28,5 cm. Fr. 16.—. Fretz & Wasmuth Verlag Zürich.

Archäologisches zur Geschichte des Schuhs aller Zeiten. Robert Forrer. 349 S. 101 Abb. 131 Tafeln. 24/17 cm. Fr. 50.—. Verlag des Bally-Schuhmuseums in Schönenwerd.

Moderne Schweizer Architektur, II. Teil, 2. Lieferung. 24 beidseitig bedruckte Tafeln. Herausgeber: Max Bill, Zürich, Paul Budry, Lausanne, Werner Jegher, Zürich, Georg Schmidt, Basel, Egidius Streiff, Zürich. 21,5/30 cm. Pro Lieferung Fr. 9.—. Verlag Karl Werner Basel.

Sur les quatre routes. Le Corbusier 231 S. mit Handskizzen, 14/21 cm. fFr. 45.—. Editions Gallimard Paris.

Pair et Impair. Charles van Berchem, Essay sur la proportion. (Avec des figures). 159 p. 18/25,5 cm. Fr. 9.—. Ed. Albert Kundig Genève.

Architecture Neuchâteloise. Jacques Béguin. 122 p. ill. par l'auteur. 18/21 cm. Fr. 10.—. Ed. de la Baconnière Neuchâtel.